

# // quartalsfinanzbericht 1/2012

## Sehr geehrte Damen und Herren,

die ersten Monate des Jahres 2012 waren in den europäischen Volkswirtschaften von den konjunkturellen Unsicherheiten geprägt, die sich schon zum Ende des vergangenen Jahres gezeigt hatten, während in Nordamerika die Konjunktur positive Impulse mit sich brachte. Insgesamt konnte sich der TAKKT-Konzern, auch gegenüber dem sehr guten Vorjahresquartal, gut behaupten. Das Umsatzwachstum der Gruppe lag in den ersten drei Monaten 2012 bei 4,4 Prozent. Die Profitabilität der Gruppe bewegte sich dabei weiterhin auf hohem Niveau. Der TAKKT-Vorstand bestätigt für das laufende Geschäftsjahr die organische, d. h. währungs- und akquisitionsbereinigte Wachstumseinschätzung von rund zwei Prozent beim Umsatz und die anvisierte EBITDA-Marge in der Mitte des Zielkorridors zwischen 12 und 15 Prozent. Zusätzliches Wachstum bei Umsatz und Ertrag hat sich der Konzern durch den Kauf des US-Versandhändlers für Displayartikel GPA erschlossen, der ab dem zweiten Quartal 2012 konsolidiert wird und nicht in der organischen Wachstumseinschätzung berücksichtigt ist.

### Wesentliche Ereignisse im ersten Quartal 2012

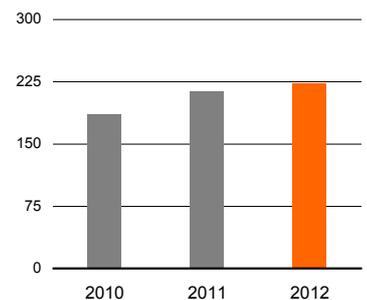
- Organisches Umsatzwachstum von 2,2 Prozent
- EBITDA-Marge auf 17,9 (2011: 17,1) Prozent gestiegen
- Ergebnis je Aktie erhöht sich um 12,9 Prozent auf 35 (31) Cent
- Gesamtdividende von 85 Cent je Aktie für 2011 vorgeschlagen
- Akquisition des US-amerikanischen Versandhändlers für Displayartikel GPA
- Start der Web-only-Marke Certo in Frankreich

### Zwischenlagebericht des TAKKT-Konzerns

#### Umsatz- und Ertragssituation

Die Entwicklung des TAKKT-Geschäfts war zu Beginn des Jahres 2012 von deutlichen Unterschieden zwischen den beiden Divisionen geprägt. Das Geschäft in Nordamerika startete äußerst positiv ins neue Jahr, während die europäischen Märkte weiterhin mit den durch die Euro-Schuldenkrise ausgelösten Unsicherheiten bei allen Marktteilnehmern zu kämpfen hatten. Der TAKKT-Konzern erzielte in den ersten drei Monaten des Jahres 2012 einen Umsatz von 222,8 (213,5) Millionen Euro. Dies entspricht einem Plus von 4,4 Prozent. Bereinigt um Währungseffekte stieg der Konzernumsatz um 2,2

Umsatz in Mio. Euro  
Erste drei Monate TAKKT-Konzern



Prozent. Dieses Wachstum im Vergleich zum Vorjahreszeitraum war vor allem auf einen Anstieg des durchschnittlichen Auftragswerts zurückzuführen.

TAKKT EUROPE blieb beim Umsatzwachstum hinter dem sehr guten ersten Quartal 2011 zurück und verlor organisch 1,8 (plus 14,4) Prozent. TAKKT AMERICA konnte hingegen von der guten Stimmung auf den nordamerikanischen Märkten profitieren und das organische Umsatzplus aus dem Vorjahresquartal von 9,5 Prozent mit 10,0 Prozent noch leicht steigern.

Wie erwartet konnte die Rohertragsmarge in den ersten drei Monaten 2012 das sehr hohe Niveau des Vorjahresquartals von 43,7 Prozent nicht mehr halten und lag bei 43,0 Prozent. Dies liegt in erster Linie am erhöhten Anteil des Geschäftsbereichs TAKKT AMERICA am Konzernumsatz, der generell im Vergleich zu TAKKT EUROPE eine niedrigere Rohertragsmarge aufweist.

Die operative Profitabilität des Konzerns lag weiterhin auf hohem Niveau. Das absolute EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) stieg im Berichtszeitraum aufgrund geringerer Werbekosten auf 39,8 (36,6) Millionen Euro. Die entsprechende EBITDA-Marge betrug 17,9 (17,1) Prozent. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf einen Sondereffekt aus der zeitlichen Verschiebung von Werbeaufwendungen in der Plant Equipment Group (PEG) von TAKKT AMERICA zurückzuführen. Unter Annahme unveränderter Werbekosten der PEG wäre die EBITDA-Marge auf Konzernebene gegenüber dem Vorjahreszeitraum leicht rückläufig gewesen. Diese Entwicklung ist neben der strukturell niedrigeren Rohertragsmarge auf eine geringere Auslastung der Versandhandelsinfrastruktur in Europa zurückzuführen.

Die Abschreibungen verringerten sich im Vergleich zum Vorjahr auf 3,9 (4,2) Millionen Euro. Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) verbesserte sich von 32,4 auf 35,9 Millionen Euro, die EBIT-Marge lag bei 16,1 (15,2) Prozent.

Im Berichtszeitraum lag der Finanzierungsaufwand mit 1,5 (1,9) Millionen Euro deutlich unter dem Vorjahreswert. Maßgeblich hierfür war die niedrigere durchschnittliche Verschuldung in den ersten drei Monaten 2012. Das Ergebnis vor Steuern stieg um 13,1 Prozent auf 34,5 (30,5) Millionen Euro.

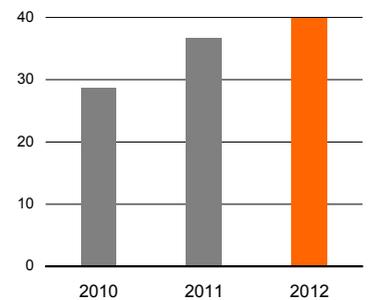
Die Konzernsteuerquote war im Berichtszeitraum mit 33,6 Prozent auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Das Periodenergebnis erreichte einen Wert von 22,9 (20,3) Millionen Euro. Das Ergebnis je Aktie, bezogen auf die gewichtete durchschnittliche Zahl von unverändert 65,6 Millionen TAKKT-Aktien, belief sich auf 0,35 (0,31) Euro.

### Finanz- und Vermögenslage

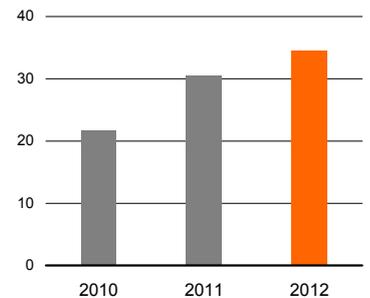
Trotz der sich eintrübenden Geschäftsentwicklung in Europa bleibt die Innenfinanzierungskraft eine Stärke des TAKKT-Geschäftsmodells. Der TAKKT-Cashflow, definiert als Periodenergebnis plus Abschreibungen, Wertminderungen auf langfristiges Vermögen und erfolgswirksam verbuchte latente Steuern, stieg im Berichtszeitraum auf einen Wert von 28,6 (26,5) Millionen Euro, die Cashflow-Marge lag somit bei 12,8 (12,4) Prozent.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit lag bei einem Wert von 32,4 (18,7) Millionen Euro. Das Zahlungsverhalten der TAKKT-Kunden blieb weiterhin stabil. Die durchschnittliche Debitorenreichweite in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres befand sich mit 34 Tagen leicht unter dem Vorjahresniveau.

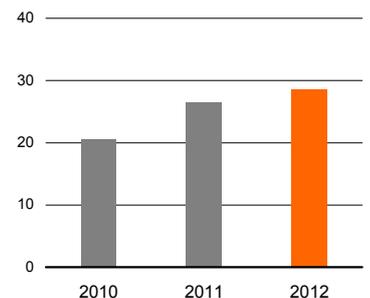
**EBITDA** in Mio. Euro  
Erste drei Monate TAKKT-Konzern



**Ergebnis vor Steuern** in Mio. Euro  
Erste drei Monate TAKKT-Konzern



**Cashflow** in Mio. Euro  
Erste drei Monate TAKKT-Konzern



Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Investitionen in die Erweiterung, Rationalisierung und Modernisierung des TAKKT-Geschäftsbetriebs leicht erhöht. Sie betragen 3,1 (2,2) Millionen Euro für das erste Quartal 2012. Dazu trug insbesondere die Installation einer der größten Photovoltaikanlagen Ohios auf dem Dach der Hubert-Lagerhallen bei. Die Investitionsquote in Prozent der Konzernumsätze lag mit 1,4 (1,0) Prozent dennoch stabil im langfristigen Durchschnitt von ein bis zwei Prozent. Daraus ergibt sich ein freier Cashflow – definiert als Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich Regelinvestitionen – von 29,3 (16,5) Millionen Euro, der für Akquisitionen, Ausschüttungen an die TAKKT-Aktionäre sowie Darlehenstilgungen zur Verfügung steht.

Die starke Innenfinanzierungskraft von TAKKT ermöglichte die Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 27,6 Millionen Euro. Zusätzlich wirkten sich Währungseffekte – im Wesentlichen aus dem zum Berichtsstichtag im Vergleich zum letzten Bilanzstichtag gegenüber dem Euro schwächeren US-Dollar – aus, sodass die Nettofinanzverschuldung insgesamt auf 61,8 Millionen Euro zum 31. März 2012 gegenüber 93,6 Millionen Euro am 31. Dezember 2011 sank.

Die Konzerneigenkapitalquote erreichte nach den ersten drei Monaten des Jahres 2012 mit 59,5 Prozent den oberen Rand des langfristigen TAKKT-Zielkorridors von dreißig bis sechzig Prozent (54,7 Prozent zum 31. Dezember 2011).

### **Risikobericht**

Die im Geschäftsbericht 2011 (Seite 32ff.) ausführlich erläuterten Risiken des TAKKT-Konzerns gelten weiter unverändert und sind insgesamt begrenzt und kalkulierbar. Auf Basis der derzeit verfügbaren Informationen bestehen nach Einschätzungen des Vorstands gegenwärtig und in absehbarer Zukunft keine wesentlichen Einzelrisiken, die als existenziell einzustufen wären. Aufgrund der Cashflow-Stärke des Geschäftsmodells und der soliden Finanzierungsstruktur gefährden auch die Gesamtsumme der einzelnen Risiken oder ein erneutes Auftreten einer weltweiten Rezession den Fortbestand der TAKKT-Gruppe nicht.

### **Prognosebericht**

Wie vorhergesehen hat sich die konjunkturelle Entwicklung zu Beginn des Jahres 2012 insbesondere in Europa deutlich eingetrübt. Auf der anderen Seite des Atlantiks zeigte sich die amerikanische Wirtschaft deutlich robuster. Die aktuellen Werte der verschiedenen Einkaufsmanagerindizes (PMIs) bestätigten diese auseinanderlaufenden Entwicklungen. Der TAKKT-Vorstand bestätigt daher weiterhin das mittlere Szenario mit einem organischen Umsatzwachstum von rund zwei Prozent für das Gesamtjahr 2012 und einer EBITDA-Marge im mittleren Bereich des selbst gesetzten Zielkorridors von 12 bis 15 Prozent als das wahrscheinlichste. Die im April 2012 getätigte Akquisition ist in diesem Ausblick nicht berücksichtigt.

Alle weiteren im Konzernlagebericht 2011 beschriebenen Prognosen sowie Chancen und Risiken zur Entwicklung des TAKKT-Konzerns im Geschäftsjahr 2012 gelten im Wesentlichen unverändert.

## Geschäftsbereiche

### TAKKT EUROPE

Im Gegensatz zum vergangenen Geschäftsjahr 2011 musste der Geschäftsbereich TAKKT EUROPE, bestehend aus der Business Equipment Group (BEG) und der Office Equipment Group (OEG), den schwierigen konjunkturellen Bedingungen in Europa Tribut zollen. Insgesamt erzielte er im ersten Quartal 2012 einen Umsatz von 131,3 (133,7) Millionen Euro. Dies entspricht einem Rückgang von 1,8 Prozent. Damit zeichnete TAKKT EUROPE für 58,9 (62,6) Prozent der Konzernumsätze verantwortlich. Bereinigt um Währungseffekte belief sich das Minus auf 2,6 Prozent.

Die Auftragszahlen gingen in den ersten drei Monaten 2012 leicht zurück. Der durchschnittliche Auftragswert lag in etwa auf Vorjahresniveau. Weiterhin unterschiedlich verlief das Geschäft in den beiden Sparten BEG und OEG.

Die BEG verzeichnete ein niedriges einstelliges Umsatzminus. Gegen den allgemeinen Trend entwickelte sich der Geschäftsverlauf in Asien positiv, während die Geschäftsergebnisse im südeuropäischen Raum unerfreulich waren.

Die OEG verzeichnete einen Umsatzrückgang im niedrigen zweistelligen Prozentbereich. Der erwartete Rückgang bei den Auftragszahlen ist im Wesentlichen auf die veränderte Marketingstrategie zurückzuführen. Allerdings zeigt der steigende durchschnittliche Auftragswert, dass die im März 2011 gestartete umfassende Repositionierung der Marke Topdeq ein Schritt in die richtige Richtung war.

In Summe ging die Profitabilität bei TAKKT EUROPE leicht zurück. Grund hierfür war in großen Teilen die leicht absinkende Werbemittelleffizienz sowie eine rückläufige Auslastung der Infrastruktur in der BEG. Die OEG konnte trotz niedrigerem Umsatz weiterhin ein positives EBITDA erzielen. Insgesamt erzielte der Geschäftsbereich in den ersten drei Monaten ein EBITDA von 30,4 (31,8) Millionen Euro. Die EBITDA-Marge ging leicht zurück und lag bei 23,2 (23,8) Prozent und damit weiterhin auf sehr hohem Niveau.

TAKKT EUROPE wird die Expansion der vergangenen Jahre auch in 2012 weiter fortsetzen. Das Hauptaugenmerk liegt hierbei auf dem Internetgeschäft. So startete im Februar 2012 die Web-only-Marke Certo erfolgreich ihre Aktivitäten in Frankreich. Ebenso initiierte der Konzern bereits Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres sein erstes kundenspezifisches Internetangebot mit *eduquip24.de* für den Erwachsenenbildungssektor. Aber auch die traditionellen Multi-Channel-Marken werden 2012 konzernweit ihr Angebot weiterentwickeln und ausbauen.

### TAKKT AMERICA

Der Geschäftsbereich, bestehend aus der PEG, der Specialties Group (SPG) und der Office Equipment Group (OEG), steigerte den Umsatz im ersten Quartal 2012 deutlich auf 91,6 (79,9) Millionen Euro. Dies entspricht einem Anstieg von 14,6 Prozent. Dieser Zuwachs ist auf einen Anstieg sowohl der Auftragszahlen als auch des durchschnittlichen Auftragswerts in US-Dollar zurückzuführen. TAKKT AMERICA trug so 41,1 (37,4) Prozent zum Konzernumsatz bei. Organisch, d. h. bereinigt um Währungseffekte, belief sich das Umsatzwachstum des Geschäftsbereichs auf 10,0 Prozent.

Alle drei Sparten des Geschäftsbereichs wiesen in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres eine gute Entwicklung auf. Während die PEG ein einstelliges organisches Umsatzwachstum generieren

konnte, erreichte die SPG ein zweistelliges organisches Umsatzplus. Die OEG berichtete sogar ein gutes zweistelliges Wachstum nach Währungsbereinigung.

Das EBITDA von TAKKT AMERICA lag in den ersten drei Monaten bei 12,0 (7,1) Millionen Euro. Dies entspricht einer EBITDA-Marge von 13,1 (8,9) Prozent. Dieser Anstieg ist, neben einer besseren Auslastung der Versandhandelsinfrastruktur insbesondere auf niedrigere Werbeaufwendungen zurückzuführen. Dieser Rückgang entstand durch zeitliche Verschiebungen des Katalogdrucks in der PEG. Aber auch unter Annahme unveränderter Werbeaufwendungen wäre die EBITDA-Marge von TAKKT AMERICA leicht angestiegen. Das Ergebnis belasten werden hingegen weiterhin die planmäßigen Anlaufverluste der europäischen Hubert-Gesellschaften sowie von IndustrialSupplies.com und cateringplanet.com.

Im Jahr 2012 werden die Web-only-Aktivitäten des Geschäftsbereichs TAKKT AMERICA weiter gefestigt. Zudem wird Hubert in den kommenden Jahren seinen europäischen Expansionsweg fortsetzen.

#### **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Mit Wirkung vom 01. April 2012 hat die TAKKT-Konzerngesellschaft K+K America Corporation die George Patton Associates, Inc. (GPA), mit Sitz in Rhode Island, USA, erworben. Mit dem Erwerb des B2B-Versandhändlers für Displayartikel stärkt TAKKT sein US-amerikanisches Portfolio. Die neue Gesellschaft wird Teil der SPG von TAKKT AMERICA.

Im Jahr 2011 erwirtschaftete GPA mit unterschiedliche Branchen ansprechenden Webseiten einen Umsatz von ca. 52 Millionen US-Dollar und eine EBITDA-Marge von rund zwanzig Prozent. Damit ist GPA in den USA führender B2B-Direct Marketing Spezialist im Produktbereich Displays. Rund achtzig Prozent des Umsatzes werden über das Internet generiert. Damit ist die Akquisition eine ideale Ergänzung für TAKKT.

Für die Übernahme von hundert Prozent der Anteile und Stimmrechte an GPA wurde ein Kaufpreis in zwei Raten vereinbart. Die erste Rate betrug zum Vollzugstag Anfang April rund fünfzig Millionen US-Dollar. Für Anfang 2015 wurde die zweite Rate vereinbart. Die Mindesthöhe der zweiten Rate beträgt 48 Millionen US-Dollar. Ein zusätzlich möglicher variabler Kaufpreisanteil hängt von der Erreichung von Umsatzzielen für die nächsten drei Jahre ab und wird bis zu ca. 22 Millionen US-Dollar betragen. Der bedingte Teil des Kaufpreises wird bei der Erstkonsolidierung im zweiten Quartal in Höhe des vom Management als am wahrscheinlichsten eingestuften, abdiskontierten Erwartungswerts als Sonstige langfristige Verbindlichkeit passiviert.

Sowohl die Kaufpreisallokation als auch die Erstkonsolidierung werden im zweiten Quartal 2012 erfolgen. Daher wurden Angaben nach IFRS 3.67 gemacht, soweit die dazu notwendigen Informationen bis zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Quartalsberichts vorlagen.

Im Rahmen des Unternehmenserwerbs werden im Wesentlichen langfristige Vermögenswerte in Höhe von ca. einer Million US-Dollar, kurzfristige Vermögenswerte in Höhe von ca. zehn Millionen US-Dollar (davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von ca. einer Million US-Dollar und Vorräte von ca. acht Millionen US-Dollar) sowie kurzfristige Schulden von ca. zwei Millionen US-Dollar zum Buchwert übernommen. Darüber hinaus werden einzeln identifizier- und bewertbare immaterielle Vermögenswerte wie vermutlich z. B. Kundenlisten, Marken und Internet Domains, Webseiten und Wettbewerbsverbote im Rahmen der Kaufpreisallokation aktiviert. Als verbleibender Überschuss der übertragenen Gegenleistungen über die Zeitwerte der erworbenen, einzeln identifizier- und bewert-

baren Vermögenswerte und Schulden wird ein Geschäftswert aktiviert, der verschiedene, nicht einzeln bewertbare Faktoren widerspiegelt. Die bedeutendsten darunter sind Mitarbeiterstamm, Mitarbeiter-Know-how sowie die Stärkung der strategischen Position des TAKKT-Konzerns in Nordamerika. Einzelne immaterielle Vermögenswerte sowie der Geschäftswert sind in der Steuerbilanz voraussichtlich voll abschreibbar.

Erwerbsnebenkosten von untergeordneter Bedeutung, die im Rahmen der Transaktion angefallen sind, werden unter den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst. Wäre die Transaktion bereits zum 01. Januar 2012 erfolgt, wären die Konzernumsatzerlöse im ersten Quartal um ca. zwölf Millionen Euro höher gewesen.

Die bisherigen Eigentümer haben langfristigen Dienstverträgen zugestimmt und bleiben weiterhin für die Geschäftsführung verantwortlich. TAKKT finanzierte die Akquisition aus bereits zugesagten langfristigen Kreditlinien. Selbst nach Abschluss der Transaktion und der Zahlung der vorgeschlagenen Gesamtdividende von 85 Cent je Aktie im Mai 2012 wird TAKKT mit einer Eigenkapitalquote von mehr als vierzig Prozent nach wie vor über eine sehr solide Bilanzstruktur verfügen.

## TAKKT-Aktie

Für TAKKT ist die konsequente und nachhaltige Investor-Relations-Arbeit der entscheidende Faktor im Kontakt mit institutionellen Anlegern, privaten Aktionären, Finanzanalysten und potenziellen Investoren. Der Anspruch, alle Kapitalmarktteilnehmer schnell, transparent und umfassend über alle wichtigen Konzernentwicklungen zu informieren, gilt auch im Jahr 2012.

Im Januar 2012 nahm TAKKT traditionell an der Kapitalmarktkonferenz von Crédit Agricole Cheuvreux in Frankfurt teil. Ende März präsentierte der Konzern die vollständigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2011 auf der Bilanzpressekonferenz in Stuttgart sowie im Rahmen einer Analystenkonferenz in Frankfurt am Main. Auf der anschließenden Roadshow in London und Edinburgh sowie bei Einzelgesprächen in Stuttgart wurden Investoren über die aktuelle Geschäftsentwicklung, die Unternehmensstrategie und die Wachstumsperspektiven der TAKKT-Gruppe sowie über die neue Akquisition informiert.

Die TAKKT AG steht für eine Dividendenpolitik, die auf Kontinuität ausgerichtet ist. Die Aktionäre sollen angemessen am Ergebnis und Cashflow des Unternehmens beteiligt werden. Da TAKKT allerdings im Jahr 2011 weder eine größere Akquisition noch andere größere Investitionen finanzieren musste, stieg die Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2011 bzw. 31. März 2012 aufgrund der guten Ergebnisentwicklung auf 54,7 bzw. 59,5 Prozent und lag damit am oberen Rand des von der Unternehmensführung festgelegten Zielkorridors von dreißig bis sechzig Prozent. Aus diesem Grund werden Vorstand und Aufsichtsrat auf der 13. ordentlichen Hauptversammlung der TAKKT AG am 08. Mai 2012, neben einer unveränderten Basisdividende von 32 Cent je Aktie, die Ausschüttung einer Sonderdividende in Höhe von 53 Cent je Aktie vorschlagen. TAKKT wird damit insgesamt 84,5 Prozent des Periodenergebnisses an die Aktionäre ausschütten. Die Basisdividende stellt dabei 31,8 Prozent des Periodenergebnisses dar.

Die Zahlen für das erste Halbjahr 2012 wird TAKKT am 31. Juli 2012 veröffentlichen.

### Kursentwicklung der TAKKT-Aktie im 52-Wochen-Vergleich, in Euro



## Zwischenabschluss des TAKKT-Konzerns

## Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns (in Mio. EUR)

	01.01.2012 – 31.03.2012	01.01.2011 – 31.03.2011
Umsatzerlöse	222,8	213,5
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,2
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0
<b>Gesamtleistung</b>	<b>222,8</b>	<b>213,7</b>
Materialaufwand	126,9	120,3
<b>Rohertrag</b>	<b>95,9</b>	<b>93,4</b>
Sonstige betriebliche Erträge	2,3	2,6
Personalaufwand	29,9	28,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	28,5	31,4
<b>EBITDA</b>	<b>39,8</b>	<b>36,6</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen und andere immaterielle Vermögenswerte	3,9	4,2
<b>EBITA</b>	<b>35,9</b>	<b>32,4</b>
Wertminderungen auf Geschäfts- und Firmenwerte	0,0	0,0
<b>EBIT</b>	<b>35,9</b>	<b>32,4</b>
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0,0	0,0
Finanzierungsaufwand	-1,5	-1,9
Übriges Finanzergebnis	0,1	0,0
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-1,4</b>	<b>-1,9</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>34,5</b>	<b>30,5</b>
Steueraufwand	11,6	10,2
<b>Periodenergebnis</b>	<b>22,9</b>	<b>20,3</b>
davon Eigentümer der TAKKT AG	22,9	20,3
davon nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0
Gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien in Millionen	65,6	65,6
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,35	0,31
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis)	1.877	1.819

## Gesamtergebnisrechnung des Konzerns (in Mio. EUR)

	<b>01.01.2012 – 31.03.2012</b>	01.01.2011 – 31.03.2011
<b>Periodenergebnis</b>	<b>22,9</b>	<b>20,3</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus der Folgebewertung von Cashflow-Hedges	-0,3	-0,5
Erfolgswirksame Auflösung in der Gewinn- und Verlustrechnung	-0,2	1,7
<b>Folgebewertung von Cashflow-Hedges</b>	<b>-0,5</b>	<b>1,2</b>
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus der Anpassung von Währungsrücklagen	-1,3	-5,0
Erfolgswirksame Auflösung in der Gewinn- und Verlustrechnung	0,0	0,0
<b>Anpassung von Währungsrücklagen</b>	<b>-1,3</b>	<b>-5,0</b>
Auf Folgebewertung von Cashflow-Hedges entfallende latente Steuern	0,2	-0,4
Auf Anpassung von Währungsrücklagen entfallende latente Steuern	0,0	0,0
<b>Auf das Sonstige Ergebnis entfallende latente Steuern</b>	<b>0,2</b>	<b>-0,4</b>
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen (Sonstiges Ergebnis)</b>	<b>-1,6</b>	<b>-4,2</b>
davon Eigentümer der TAKKT AG	-1,6	-4,2
davon nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>21,3</b>	<b>16,1</b>
davon Eigentümer der TAKKT AG	21,3	16,1
davon nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0

## Konzernbilanz (in Mio. EUR)

<b>Aktiva</b>	<b>31.03.2012</b>	31.12.2011
<b>Langfristiges Vermögen</b>		
Sachanlagen	93,0	93,3
Geschäfts- und Firmenwerte	239,8	244,4
Andere immaterielle Vermögenswerte	31,2	33,2
Anteile an assoziierten Unternehmen	0,0	0,0
Sonstige Vermögenswerte	0,9	0,9
Latente Steuern	5,0	5,1
	<b>369,9</b>	<b>376,9</b>
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>		
Vorräte	58,2	58,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	91,7	91,2
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	17,8	19,5
Ertragsteuerforderungen	0,2	1,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4,0	2,2
	<b>171,9</b>	<b>172,9</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>541,8</b>	<b>549,8</b>
<b>Passiva</b>	<b>31.03.2012</b>	31.12.2011
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	65,6	65,6
Gewinnrücklagen	275,9	253,0
Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	-19,2	-17,6
	<b>322,3</b>	<b>301,0</b>
<b>Nicht beherrschende Anteile</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Konzerneigenkapital</b>	<b>322,3</b>	<b>301,0</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Finanzverbindlichkeiten	26,7	65,3
Latente Steuern	36,6	35,9
Sonstige Verbindlichkeiten	0,4	0,4
Rückstellungen	26,3	25,8
	<b>90,0</b>	<b>127,4</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Finanzverbindlichkeiten	39,1	30,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24,8	22,1
Sonstige Verbindlichkeiten	37,8	40,5
Rückstellungen	15,3	17,1
Ertragsteuerverbindlichkeiten	12,5	11,2
	<b>129,5</b>	<b>121,4</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>541,8</b>	<b>549,8</b>

## Entwicklung des Konzerneigenkapitals (in Mio. EUR)

	Gezeichnetes Kapital	Gewinn- rücklagen	Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wert- änderungen	<b>Eigen- kapital</b>	Nicht beherrschende Anteile	<b>Konzern- eigen- kapital</b>
<b>Stand am 01.01.2012</b>	<b>65,6</b>	<b>253,0</b>	<b>-17,6</b>	<b>301,0</b>	<b>0,0</b>	<b>301,0</b>
Transaktionen mit Eigentümern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Auszahlungen an Aktionäre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtergebnis	0,0	22,9	-1,6	21,3	0,0	21,3
<b>Stand am 31.03.2012</b>	<b>65,6</b>	<b>275,9</b>	<b>-19,2</b>	<b>322,3</b>	<b>0,0</b>	<b>322,3</b>

	Gezeichnetes Kapital	Gewinn- rücklagen	Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wert- änderungen	Eigen- kapital	Nicht beherrschende Anteile	Konzern- eigen- kapital
<b>Stand am 01.01.2011</b>	<b>65,6</b>	<b>208,0</b>	<b>-21,9</b>	<b>251,7</b>	<b>0,0</b>	<b>251,7</b>
Transaktionen mit Eigentümern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Auszahlungen an Aktionäre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtergebnis	0,0	20,3	-4,2	16,1	0,0	16,1
<b>Stand am 31.03.2011</b>	<b>65,6</b>	<b>228,3</b>	<b>-26,1</b>	<b>267,8</b>	<b>0,0</b>	<b>267,8</b>

## Kapitalflussrechnung des Konzerns (in Mio. EUR)

	<b>01.01.2012 – 31.03.2012</b>	01.01.2011 – 31.03.2011
Periodenergebnis	22,9	20,3
Abschreibungen und Wertminderungen auf langfristiges Vermögen	3,9	4,2
Erfolgswirksam verbuchte latente Steuern	1,8	2,0
<b>TAKKT-Cashflow</b>	<b>28,6</b>	<b>26,5</b>
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0,5	0,4
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von langfristigem Vermögen und konsolidierter Unternehmen	0,0	-0,4
Veränderung der Vorräte	-0,4	-3,1
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1,6	-7,3
Veränderung anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3,9	0,5
Veränderung der lang- und kurzfristigen Rückstellungen	-1,2	-0,5
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3,0	-2,4
Veränderung anderer Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-0,4	5,0
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>32,4</b>	<b>18,7</b>
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigem Vermögen	0,1	0,7
Auszahlungen für Investitionen in das langfristige Vermögen	-3,1	-2,2
Auszahlungen für Erwerbe von konsolidierten Unternehmen (abzüglich erworbener liquider Mittel)	0,0	0,0
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-3,0</b>	<b>-1,5</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	6,3	21,5
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-33,9	-37,8
Auszahlungen an Eigentümer der TAKKT AG und nicht beherrschende Anteile (Dividenden)	0,0	0,0
Auszahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0,0	0,0
Sonstige Finanzierungszahlungen	0,0	0,0
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-27,6</b>	<b>-16,3</b>
Zahlungswirksame Änderungen des Finanzmittelbestands	1,8	0,9
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0,0	-0,1
Finanzmittelbestand am 01.01.	2,2	3,6
<b>Finanzmittelbestand am 31.03.</b>	<b>4,0</b>	<b>4,4</b>

## Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen (in Mio. EUR)

<b>01.01.2012 – 31.03.2012</b>	TAKKT EUROPE	TAKKT AMERICA	Summe der Segmente	Sonstige	Konso- lidierung	Konzern- ausweis
Erlöse von externen Kunden	131,2	91,6	222,8	0,0	0,0	222,8
Intersegmentäre Erlöse	0,1	0,0	0,1	0,0	-0,1	0,0
Umsatzerlöse des Segments	131,3	91,6	222,9	0,0	-0,1	222,8
EBITDA	30,4	12,0	42,4	-2,6	0,0	39,8
EBITA	28,3	10,2	38,5	-2,6	0,0	35,9
EBIT	28,3	10,2	38,5	-2,6	0,0	35,9
Ergebnis vor Steuern	27,0	9,2	36,2	-1,7	0,0	34,5
Periodenergebnis	19,1	5,5	24,6	-1,7	0,0	22,9
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis)	1.008	838	1.846	31	0	1.877
Mitarbeiter (Vollzeitbasis) zum Stichtag	1.010	839	1.849	32	0	1.881

01.01.2011 – 31.03.2011	TAKKT EUROPE	TAKKT AMERICA	Summe der Segmente	Sonstige	Konso- lidierung	Konzern- ausweis
Erlöse von externen Kunden	133,6	79,9	213,5	0,0	0,0	213,5
Intersegmentäre Erlöse	0,1	0,0	0,1	0,0	-0,1	0,0
Umsatzerlöse des Segments	133,7	79,9	213,6	0,0	-0,1	213,5
EBITDA	31,8	7,1	38,9	-2,3	0,0	36,6
EBITA	29,7	5,0	34,7	-2,3	0,0	32,4
EBIT	29,7	5,0	34,7	-2,3	0,0	32,4
Ergebnis vor Steuern	28,3	3,7	32,0	-1,5	0,0	30,5
Periodenergebnis	19,8	1,9	21,7	-1,4	0,0	20,3
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis)	974	814	1.788	31	0	1.819
Mitarbeiter (Vollzeitbasis) zum Stichtag	981	819	1.800	31	0	1.831

### **Erläuternde Anhangsangaben**

Der ungeprüfte Zwischenabschluss des TAKKT-Konzerns ist in Übereinstimmung mit International Accounting Standard (IAS) 34 erstellt worden.

#### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Es wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2011 angewendet. Der Zwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2011, Seite 82ff., zu lesen.

#### **Konsolidierungskreis**

Im Vergleich zum Konsolidierungskreis am 31. Dezember 2011 gab es keinerlei Änderungen.

#### **Prüferische Durchsicht**

Auf eine Prüfung im Sinne von § 317 Handelsgesetzbuch (HGB) oder eine prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses und des Zwischenlageberichts wurde verzichtet.

#### **Ergebnis je Aktie**

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem das Periodenergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien dividiert wird. Sogenannte potenzielle Aktien (z. B. Aktienoptionen und Wandelanleihen), die das Ergebnis je Aktie verwässern könnten, wurden nicht ausgeben. Damit entsprechen sich das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie.

#### **Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen**

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinn des IAS 24 sind der Vorstand und Aufsichtsrat der TAKKT AG sowie diesen nahestehende Personen, die assoziierten Unternehmen der TAKKT-Gruppe sowie der Mehrheitsgesellschafter Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, und dessen Tochtergesellschaften und assoziierte Unternehmen. Geschäfte mit nahestehenden Personen betreffen im Wesentlichen das Cash-Management-System, den laufenden Liefer- und Verrechnungsverkehr und Dienstleistungsverträge. Durch die Teilnahme am Cash-Management-System des Haniel-Konzerns nutzt die TAKKT-Gruppe mögliche Skaleneffekte. Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart. Im Zwischenberichtszeitraum haben sich keine Änderungen mit wesentlichem Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage ergeben.

#### **Sonstige Angaben**

Die Eventualverbindlichkeiten haben sich seit dem letzten Bilanzstichtag nicht wesentlich verändert. Es sind keine außergewöhnlichen Geschäftsvorfälle nach IAS 34.16Ac aufgetreten.

TAKKT AG  
ZA Finanzen/Investor Relations  
Presselstraße 12  
70191 Stuttgart  
Deutschland

T +49 711 3465-8222  
F +49 711 3465-8104  
investor@takkt.de  
www.takkt.de

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Prof. Dr. Klaus Trützschler

Vorstand: Dr. Felix A. Zimmermann (Vorsitzender)  
Dr. Claude Tomaszewski  
Franz Vogel

Sitz: Stuttgart, HRB Stuttgart 19962